BILDNER

Für bessere Fotos von Anfang an!

Kyra und Christian Sänger

Sony α7 IV

- *Erfahrenen Fotografen über die Schulter geschaut*
- *Autofokus, Belichtung und spezielle Funktionen im Detail*
- *Menü- und Einstellungstipps für den sofortigen Einsatz*

Kyra Sänger
Christian Sänger

Sony α7 IV

BILDNER

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
https://bildnerverlag.de/
info@bildner-verlag.de

eISBN: 978-3-8328-5565-9

Produktmanagement: Lothar Schlömer
Layout und Gestaltung: Astrid Stähr
Coverfoto: © rolffimages – stock.adobe.com
Herausgeber: Christian Bildner

© 2022 BILDNER Verlag GmbH Passau

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die Sony α7 IV kennenlernen

1.1 Neues bei der α7 IV
1.2 Die α7 IV stellt sich vor
1.3 Startklar mit Akku und Speicherkarte
1.4 Möglichkeiten der Kamerabedienung
1.5 Sprache, Zeitzone und Datum/Zeit
1.6 Monitor und Sucheranzeigen

2. Fotos aufnehmen und betrachten

2.1 Die intelligente Automatik der α7 IV
2.2 Bildgröße und Qualität für Fotoaufnahmen
2.3 P: Spontan und kreativ
2.4 A: Bildgestaltung mittels Schärfentiefe
2.5 S: Sport und Action
2.6 Manuell belichten
2.7 Stimmungsvolle Bilder mit Langzeitbelichtung
2.8 Laut oder leise auslösen
2.9 Fotos wiedergeben und kameraintern bearbeiten

3. Film ab!

3.1 Loslegen mit der intelligenten Automatik
3.2 Kreativ filmen mit P, S, A und M
3.3 Die Filmaufnahmeformate der α7 IV
3.4 Videoaufnahmen in Zeitlupe oder Zeitraffer
3.5 Weitere filmrelevante Einstellungen
3.6 Tipps für bessere Tonaufnahmen
3.7 Videos wiedergeben

4. Die Belichtung im Griff

4.1 Fotografieren und Filmen bei jedem Licht
4.2 Verwacklung ade
4.3 Belichtungscheck per Histogramm
4.4 Hilfreiches Zebra
4.5 Die Bildhelligkeit anpassen
4.6 Motivbezogene Belichtungsmessung
4.7 Kontraste in den Griff bekommen
4.8 Grundlagen für schöne Porträts
4.9 Spannende Intervallaufnahmen
4.10 Actionszenen bei Kunstlicht

5. Fokussieren: Jetzt wird’s scharf

5.1 Automatisch fokussieren mit der α7 IV
5.2 Statische Motive im Fokus
5.3 Bewegte Objekte im Fokus halten

5.4 Festlegen, was fokussiert wird
5.5 Gesichter und Augen im Fokus
5.6 Scharfstellen mit dem Touchscreen
5.7 Serienaufnahme in der Praxis
5.8 Manuell fokussieren

6. Die Farben steuern

6.1 Farben managen
6.2 Manuell zu gelungenen Farben
6.3 Kreative Looks für besondere visuelle Effekte
6.4 Fotoprofile für attraktive Filmlooks
6.5 Farbraum für Fotos

7. Kreativ blitzen

7.1 Einfach blitzen
7.2 Was der Blitzmodus bewirkt
7.3 Erweiterte Blitzmethoden
7.4 Systemblitzgeräte
7.5 Entfesseltes Blitzen

8. Bildbearbeitung, Tethering und Wi-Fi

8.1 Die Sony-Software im Überblick
8.2 Übertragung auf den Computer
8.3 Der Video-Browser von Catalyst

8.4 RAW-Konvertierung
8.5 Verbindung mit Smartgeräten und GPS
8.6 Go Live: Streaming mit der α7 IV
8.7 Tether-Aufnahmen
8.8 Aufnahmen an FTP-Server schicken

9. Individualisierung und Kamerapflege

9.1 Die Bedienung anpassen
9.2 Das Mein Menü gestalten
9.3 Eigene Programme entwerfen
9.4 Kameraeinstellungen speichern und laden
9.5 Den Sensor sauber halten
9.6 Die Kamerasoftware updaten
9.7 Weitere Menüeinstellungen

10. Sinnvolles Zubehör

10.1 Rund um das Objektiv
10.2 Mobile Ladeoptionen
10.3 Optische Filter und Linsen
10.4 Das passende Stativ
10.5 Fernauslöser für die α7 IV
10.6 Zubehör für Filmer und Vlogger
10.7 Mehr Power mit dem Vertikalgriff

Stichwortverzeichnis

Die Sony α7 IV kennenlernen

Die α7 war schon immer das ausgewogenste Modell der Siebener-Baureihe von Sony. Eben eine echte Allrounderin, mit der sich so ziemlich jede fotografische Herausforderung meistern ließ. Nicht anders ist es mit der vierten Ausbaustufe, der α7 IV. Die Innovationen und Verbesserungen, die Sony seiner neuen schwarzen Vollformatkamera mit auf den Weg gegeben hat, haben wir ausführlich begutachtet und in der Praxis getestet. Begleiten Sie uns also beim Erkunden der α7 IV und finden Sie mit uns zusammen heraus, was Ihre neue Begleiterin so alles auf dem Kasten hat.

1.1 Neues bei der α7 IV

Lange hat es gedauert, annähernd vier Jahre genaugenommen, bis Sony die Stimmen der Fotogemeinde erhört und endlich das Vollformat Standardmodell α7 auf die vierte Entwicklungsstufe gehievt hat. Die erste Frage lautet sicherlich: Was ist neu und was hat sich verbessert?

Nun, zuerst fällt der Blick auf das Gehäuse, das gewohnt gut in der Hand liegt, nicht zu leicht und nicht zu schwer mit einer gut ausgeformten Handwulst. Die Bedienungselemente sind etwas griffiger geworden, liegen größtenteils aber an unveränderten Positionen.

Neu ist aber der Schalter /▶/S&Q zum raschen Wechsel der Aufnahmebereiche Foto, Film sowie Zeitlupe & Zeitraffer S&Q. Außerdem liegt die Movie-Taste nun besser erreichbar auf der Kameraoberseite.

Sind die optischen Unterschiede gescannt, stellt sich als nächstes die Frage nach dem Innenleben.

55 mm | f/6,4 | 1/60 Sek. | ISO 250

Kamera ausgepackt und gleich mal losgezogen, um die ersten Aufnahmen mit der und von der α7 IV zu machen.

Und ja, da versieht tatsächlich ein völlig neuer Sensor seinen Dienst. Er bringt es erstmals auf eine Auflösung von 33,0 Megapixel und ist in der BSI-Bauweise (**B**ack**s**ide **I**lluminated) konstruiert.

Sinnvoller Sensorschutz

Der Sensor kann praktischer Weise bei ausgeschalteter Kamera vom mechanischen Verschluss verdeckt werden. Eindringen von Staub wird dadurch erschwert. Allerdings ist das nicht voreingestellt. Darauf gehen wir im Abschnitt »*Den Sensor sauber halten*« ab Seite 319 ein.

Laut Sony soll das zu besseren Farbabstufungen, authentischeren Hauttönen und einem verringerten Bildrauschen bei hohen ISO-Werten führen. Alles Eigenschaften, gegen die wir definitiv überhaupt nichts einzuwenden haben.

Und wen wundert es, auch der Prozessor ist ein aktuelleres Modell, allerdings kein brandneues, denn verbaut wurde der BIONZ-XR schon in der α7S III. Dabei soll die Rechenleistung immerhin achtmal höher ausfallen als bei dem BIONZ-X-Prozessor der α7 III.

Somit verwundert es nicht, dass nun längere Bilderserien mit hoher Geschwindigkeit möglich sind (>800 JPEG+RAW). Schneller als die Vorgängerin in der Bildfolge ist die Neue allerdings nicht, bei zehn Bildern pro Sekunde ist Schluss.

Ein neues Aufnahmeformat gibt es ebenfalls, die α7 IV unterstützt HEIF (**H**igh **E**fficiency **I**mage **F**ile Format). Damit können im Vergleich zu JPEG Bilder mit höherer Farbtiefe, Qualität und gleichzeitig geringem Speichervolumen erzeugt werden. Außerdem lässt sich das RAW-Format jetzt verlustfrei komprimieren.

Was gibt es noch? Die Auflösung des Suchers ist auf 3,68 Megapixel angewachsen, sehr angenehm. Richtig klasse finden wir auch, dass der Bildschirm nun endlich voll Touch fähig und in alle Richtungen schwenkbar ist, was sowohl bei der Makrofotografie als auch beim Filmen wesentlich ansprechenderes Arbeiten zulässt und Selbstporträts oder Vlogs aus der Hand erst möglich macht.

200 mm | f/2,8 | 1/500 Sek. | ISO 500

Die Augenerkennung bei Menschen, Tieren und Vögeln hat den Fokus in den meisten Fällen an die richtige Stelle dirigiert.

Firmware-Version

Die in diesem Buch beschriebenen Funktionen und Möglichkeiten beziehen sich auf die Firmware-Version 1.00 der α7 IV. Wie Sie die Kamera auf diese oder später erscheinende Firmware-Versionen updaten können, erfahren Sie im Abschnitt *»Die Kamerasoftware updaten«* auf Seite 322.

Mit der höheren Prozessorleistung geht auch eine Verbesserung der Augenerkennung von Menschen und Tieren einher, sogar Vogelaugen werden jetzt verlässlich erkannt. Und auch die Empfindlichkeit des Autofokus bei wenig Licht hat sich von -3 EV auf -4 EV verbessert, was bei Nachtaufnahmen spürbar ist.

Bei den Speicherkartenslots hat sich zwar die Zahl nicht verändert, einer der beiden unterstützt nun aber außer SD-Karten auch CFexpress Karten vom Typ A, was theoretisch Datenraten von bis zu 1000 MB pro Sekunde ermöglicht. Außerdem sind nun beide Slots UHS-II fähig.

Im Videobetrieb hat sich ebenfalls einiges getan, so lassen sich Filme in 4K 60p aufnehmen, sofern man mit dem 1,5-fachen Bildbeschnitt auf das APS-C Format leben kann. Des Weiteren fällt das 30 Minuten Zeitlimit weg und die Filmbildqualität steigt dank besserer Dateiformate, hoher Farbtiefen und erweiterter Fotoprofile merklich an.

Was fehlt?

Nun, nicht viel, denn die α7 IV hat im Vergleich zu ihrer Vorgängerin viel hinzugewonnen. Was Sony weggelassen hat, ist der Sensor für Infrarot-Fernbedienungen. Da ist gegebenenfalls ein Umstieg auf Bluetooth oder kabelgebundene Geräte notwendig. Aufch fehlt die Möglichkeit, Smart-Geräte via **N**ear **F**ield **C**ommunication (NFC) mit der Kamera zu koppeln. Aber das störte uns persönlich gar nicht, weil die Anbindung mittels Bluetooth und Wi-Fi wunderbar funktionierte.

Praktisch ist auch die Unterdrückung von Änderungen des Bildausschnitts beim Fokussieren (Focus Breathing), zumindest bei dafür kompatiblen Objektiven.

Ebenfalls interessant ist, dass der Zubehörschuh nun eine digitale Audioschnittstelle besitzt, mit dem sich digitales Tonmaterial mit bis zu vier Kanälen einspeisen lässt. Ein weiteres praktisches Feature ist die Möglichkeit, Livestreams via USB in 4K 15p und 1080 FHD 60p durchzuführen.

Der nächsten Videokonferenz aus dem Homeoffice steht also nichts mehr in Wege. On Top ist Livestreaming sogar über das Smartphone in HD-Qualität möglich. Lernen Sie das alles und noch viel mehr in den kommenden Kapiteln dieses Buches genauer kennen. Dabei wünschen wir Ihnen viel Freude und Lust am Ausprobieren.

1.2 Die α7 IV stellt sich vor

Es ist vielleicht nicht die spannendste Angelegenheit, sich mit den Tasten und Rädchen der Sony α7 IV zu beschäftigen. Aber in der Foto- oder Filmsituation kann es auch nicht schaden, in etwa zu wissen, wozu diese dienen. Insofern denken wir, dass eine Übersicht der Kamera an dieser Stelle

hilfreich ist – vielleicht auch lediglich dazu, um sich einzelne Komponenten später noch einmal ins Gedächtnis zu rufen.

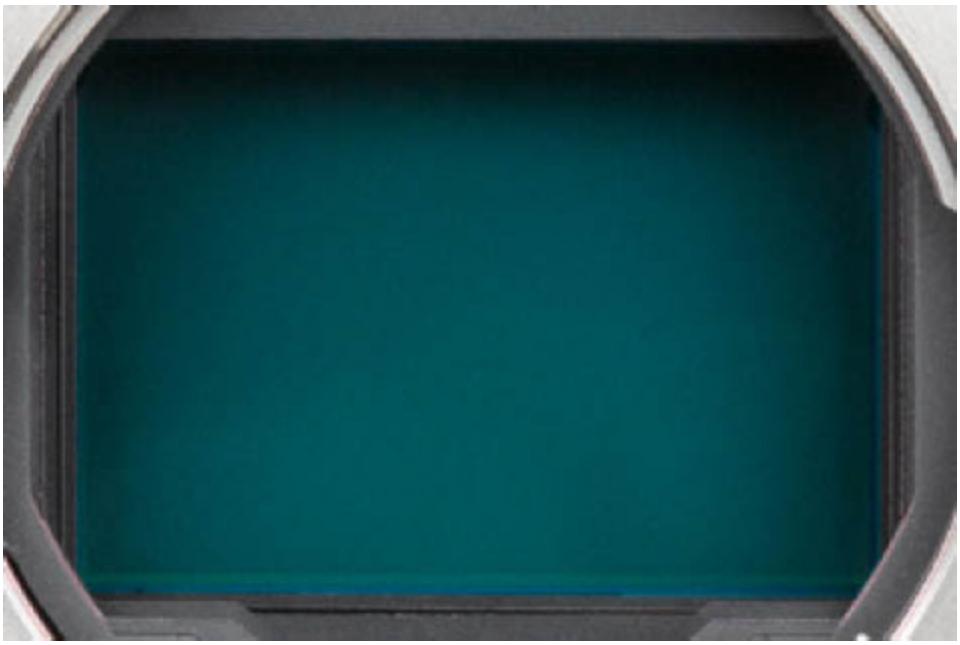
Vorderseite

Von vorne ohne angesetztes Objektiv betrachtet, wirkt die Sony α7 IV klar strukturiert, ohne viele Bedienungselemente. Das fängt links oben mit dem ***vorderen Drehrad*** ① an. Dieses werden Sie sicherlich oft benötigen, um Aufnahmeeinstellungen anzupassen, zum Beispiel die Blende in den Aufnahmeprogrammen A und M.

Vorderseite der Sony α7 IV.

Rechts daneben befindet sich eine ***Lampe*** ②, die bei der α7 IV zwei Aufgaben erfüllt. Sie visualisiert zum einen die

verstreichende Vorlaufzeit bei Aufnahmen mit dem Selbstauslöser. Zum anderen dient sie als AF-Hilfslicht, um dem Autofokus in dunkler Umgebung Licht zum Erkennen scharfstellbarer Strukturen zu geben. Das Zentrum der α7 IV wird vom silbernen ***Bajonett*** dominiert, das den ***Sensor*** 5 umschließt. Es trägt einen weißen ***Ansetzindex*** 6. Bringen Sie diesen mit dem weißen Punkt am Objektivbajonett zur Deckung. Das Objektiv lässt sich dann ins Bajonett einsetzen und im Uhrzeigersinn darin festdrehen, bis es klickt. Zum Lösen des Objektivs drücken Sie die ***Objektiventriegelungstaste*** 3 und drehen das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn. Die elektrischen ***Kontakte*** 4 am Bajonett sorgen für eine einwandfreie Kommunikation zwischen Kamerabody und Objektiv.



Sensor der Sony α7 IV (33,0 bildgebende Megapixel, 35,9 × 23,9 mm, Vollformat).

Oberseite

Auch beim Blick auf die Oberseite erweist sich die α7 IV als übersichtlich gestaltet. Auf der linken Seite des

Sucherkastens befindet sich lediglich die ***Sensor-Positionsmarke*** ⊖ 1, die die Lage des Sensors verdeutlicht, sodass Sie bei Bedarf den Abstand zwischen Sensor und Fotoobjekt ausmessen können. Mit den ***Mikrofonen*** 2 werden beim Filmen die Töne, Musik, Geräusche etc. in Stereo aufgezeichnet. Achten Sie darauf, die Öffnungen nicht zu berühren oder mit Zubehörkomponenten zu verbauen, um einen klaren Ton aufzeichnen zu können.

Die Aufnahmeprogramme

Die α7 IV bietet mit dem Automatikmodus ***AUTO*** ein gutes Einstiegsprogramm an, bei dem alle Einstellungen von der Kamera selbst gewählt werden. Mehr Einfluss auf die Bildgestaltung können Sie mit den drei Halbautomatiken ***P*** (**P**rogramm automatik), ***S*** (**s**hutter priority = Zeitpriorität), ***A*** (**a**perture priority = Blendenpriorität) und der **m**anuellen Belichtungssteuerung (***M***) ausüben. Darauf gehen wir an geeigneten Stellen im Buch noch ausführlich ein (siehe die Kapitel 2 und 3).

Ob Fotos 📷, Filme 🎬 oder Zeitlupe & Zeitraffer S&Q aufgenommen werden, lässt sich bei der α7 IV unkompliziert mit dem Hebel für den ***Aufnahmemodus*** 3 einstellen. Wobei dieser frontal eine Taste hat, die heruntergedrückt werden muss, um den Hebel verschieben zu können. Dadurch wird ein versehentliches Verstellen verhindert. Welcher Aufnahmemodus gerade verwendet wird, können Sie auf der gegenüberliegenden Seite des Hebels ablesen 11. In welchem Belichtungsprogramm die Fotos oder Filme aufgenommen werden, entscheidet die Position des ***Moduswahlrads*** 4.

Vielleicht etwas spät beschrieben, aber an sich auch intuitiv verständlich, sehen Sie den ***An/Aus-Schalter*** 5 als

drehbares Bedienungselement um den ***Auslöser*** 6 herum angeordnet. Letzterer wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Mit der Benutzertaste ***C2*** 7 können Sie standardmäßig das Menü zur Auswahl des Fokusfelds aufrufen. Damit wird festgelegt, an welcher Bildstelle und mit wie vielen Fokusfeldern das Motiv scharf gestellt werden soll. Die Taste ***MOVIE*** 8 befindet sich ebenfalls auf der Kameraoberseite, sodass sich Filmaufnahmen ohne größeres Kameragewackel starten und stoppen lassen.

Bedienungselemente auf der Oberseite der α7 IV.

Flexible Tastenzuordnung

Viele Tasten der α7 IV können individuell mit anderen Funktionen belegt werden. Um dieses Buch für alle nachvollziehbar zu gestalten, haben wir die Tasten in der Standardeinstellung verwendet. Im Abschnitt *»Die Tastenbelegung ändern«* ab Seite 309 können Sie aber nachlesen, wie das Neubelegen der Tasten vonstattengeht und welche Art der Umorganisation wir für empfehlenswert erachten.

Des Weiteren stellt die α7 IV ein rechtes hinteres ***Drehrad R*** 9 zur Verfügung. Es dient standardmäßig dem Anpassen der Bildhelligkeit (Belichtungskorrektur) und lässt sich über die Taste in der Mitte verriegeln. Das linke hintere ***Drehrad L*** 10 stellt das Pendant zum vorderen Drehrad dar. Damit können ebenfalls Aufnahme- oder Menüeinstellungen angepasst werden, wie zum Beispiel die Belichtungszeit in den Modi S und M. Zu guter Letzt können am ***Multi-Interface-Schuh*** 12 Zubehörkomponenten wie externe Systemblitzgeräte oder Mikrofone angeschlossen werden.

Flexibler Touchscreen

Der rückseitige Bildschirm ist praktischer Weise dreh- und schwenkbar gelagert. So kann er mit der Rückseite nach außen eingeklappt werden, um Beschädigungen beim Kameratransport zu vermeiden. Ausgeklappt ermöglicht er ein bequemeres Aufnehmen bei hohen oder niedrigen Kamerapositionen. Dazu lässt sich der Monitor um ca. 176° ausklappen und um ca. 270° drehen. Da das LC-Display auch als Touchscreen verwendet werden kann, lässt sich zum Beispiel durch Antippen schnell und einfach die gewünschte Fokusposition wählen. Auch bei der Bildwiedergabe können Fingergesten für die Betrachtung der Aufnahmen verwendet werden. Außerdem lassen sich Menüeinstellungen per Fingertipp intuitiv ansteuern und auswählen. Vor allem die Menübedienung hat sich dadurch aus unserer Sicht fühlbar beschleunigt.

Rückseite

Auf der Rückseite der α7 IV beansprucht das große ***LC-Display*** 1 (siehe Abbildung auf der nächsten Seite) den meisten Platz. Der Bildschirm mit einer Diagonale von 7,5 cm (3 Zoll) präsentiert Ihnen das Livebild, die Wiedergabeansicht und die Menüs zu 100 % bis in die Bildecken. Er stellt dafür eine Auflösung von 1.036.800 Bildpunkten zur Verfügung. Hinsichtlich der Bedienung starten wir oben links mit der Benutzertaste ***C3*** 2. Damit lässt sich standardmäßig der Fokusmodus aufrufen (Einzelbild-AF, automatischer AF, Nachführ-AF, direkter Manuellfokus, Manuellfokus). Bei der Bildwiedergabe dient die Taste dem Schutz von Aufnahmen vor versehentlichem Löschen. Rechts daneben liegt die Taste ***MENU*** 3, die den Zugriff auf das Kameramenü herstellt. Des Weiteren befindet sich auf der Rückseite der ***elektronische Sucher*** 4. Dieser zeigt auf einem kleinen Monitor das Motiv an, so wie es der Sensor direkt durchs Objektiv empfängt. Mit einer Sichtfelddeckung von 100 % haben Sie auch damit das gesamte Bildfeld im Blick, und das auch noch mit einer höheren Auflösung von 3.686.400 Bildpunkten.

Augenmuschel entfernen

Sollte sich das Drehen des Dioptrien-Einstellrads als schwierig erweisen, lässt sich die Augenmuschel, die den Sensor umschließt, entfernen. Setzen Sie dazu mit Ihren Daumen links und rechts unten an den Seiten des Rahmens an. Drücken Sie die kleinen Plastikstifte nach außen und schieben Sie die Augenmuschel nach oben aus der Sucherverankerung.

Damit die α7 IV stromsparend arbeiten kann, wird der Sucher erst eingeschaltet, wenn Sie sich ihm mit dem Auge

nähern und den ***Augensensor*** 5 verdecken. Um bei Fehlsichtigkeit auch ohne Brille alles detailliert zu erkennen, können Sie das ***Dioptrien-Einstellrad*** 6 nach oben oder unten drehen, bis Sie die Aufnahmeinformationen im Sucher scharf erkennen. Der Einstellbereich liegt bei -4,0 bis +3,0 Dioptrien. Die Bildfarben werden über den Weißabgleich an die vorhandene Lichtquelle angepasst, wofür standardmäßig die Benutzertaste ***C1*** 7 verwendet werden kann. Mit der Taste ***AF-ON*** 8 rechts daneben können Sie alternativ zum Auslöser scharf stellen. Im Wiedergabemodus dient die Taste der vergrößerten Bildansicht. Wird die Taste ***AEL*** 9 gedrückt gehalten, lässt sich die Belichtung speichern. Bei der Wiedergabe wird damit der verkleinerte Bildindex aufgerufen. Der griffige ***Joystick***, von Sony auch als ***Multiselektor*** 10 bezeichnet, fungiert als universelles Bedienungselement, mit dem Fokusfelder positioniert oder in den Menüs navigiert werden kann. Um die wichtigsten Aufnahmeparameter schnell zu erreichen, können Sie mit der Taste ***Fn*** 11 das Funktionsmenü öffnen. Im Wiedergabemodus öffnet die Taste das Menü zum Senden von Bildern an Smartgeräte.

Bedienungselemente auf der Rückseite der α7 IV.

Viele Menü- und Aufnahmeeinstellungen lassen sich durch Drehen am ***Einstellrad*** ⚙ 12 (Steuerrad) anpassen und mit der zentral angeordneten ***Mitteltaste*** ● bestätigen. Außerdem befinden sich vier Druckpunkte auf dem Steuerrad, die als ***Cursortasten*** ▲▼◀▶ zum Navigieren in den Menüs dienen. Im Aufnahmemodus können Sie damit aber auch bestimmte Funktionen direkt aufrufen:

Einstellrad, Mitteltaste und die vier mit Funktionen belegten Cursortasten auf dem Einstellrad, wobei die untere Taste zunächst noch mit keiner Funktion verknüpft ist.

- Die linke Taste ist mit dem ***Bildfolgemodus*** belegt (Einzelaufnahme, Serienaufnahme, Selbstauslöser etc.).
- Das Drücken der oberen ***DISP-Taste*** dient dem Umschalten der verschiedenen Monitoranzeigen.
- Über den rechten Druckpunkt ***ISO*** lässt sich die ISO-Empfindlichkeit wählen.
- Die untere Taste ist standardmäßig noch mit keiner Funktion belegt.

Wenn die ***Zugriffslampe*** 13 rot leuchtet, greift die α7 IV gerade auf die Speicherkarte zu, um Daten zu sichern oder zu lesen. Der Akku sollte dann keinesfalls entfernt werden, da sonst Daten verloren gehen können. Wenn Sie Aufnahmen löschen möchten, verwenden Sie die ***Löschtaste*** 14 dafür. Im Aufnahmemodus dient diese Taste als Benutzertaste ***C4*** zum Ein- und Ausschalten der

Touch-Bedienungsfunktion (Berührungsmodus). Mit der ***Wiedergabetaste*** ▶ 15 zum Aufrufen der Ansicht von Bildern und Movies schließen wir den Rundgang durch die rückseitigen Bedienungselemente der α7 IV ab.

Anschlüsse

Hinter den vier Abdeckungen an der von hinten betrachtet linken Seite sind die Anschlussbuchsen der α7 IV lokalisiert. Dazu zählen die rot umrahmte ***Mikrofon-Buchse*** 🎤 1, die das Anschließen externer Mikrofone für die Tonaufzeichnung bei Filmaufnahmen (Ø 3,5-mm-Stereo-Minibuchse) ermöglicht. Über die ***Kopfhörer-Buchse*** 🎧 2 haben Sie die Möglichkeit, die Tonaufnahme beim Filmen anhand externer Kopfhörer zu kontrollieren (Ø 3,5-mm-Stereo-Minibuchse).

Anschlüsse auf der linken Kameraseite.

Die ***HDMI-Buchse*** (Typ A) 3 dient dem Koppeln der α7 IV mit Monitoren oder TV-Geräten, um die Aufnahmen in höchster Qualität zu betrachten. Außerdem können externe Videorekorder angeschlossen werden, um das von der Kamera ausgegebene Videosignal aufzuzeichnen.

Die ***USB Type-C-Buchse*** 4 kann Bilddaten mit dem schnellen Standard USB-3.2 Gen 2 übertragen (bis zu 10 Gbit/Sek.). Verwenden Sie diesen Anschluss und das mitgelieferte USB-Kabel vom Typ A auf Typ C für die Übertragung von Bildern und Filmen an den Computer oder für das ferngesteuerte Aufnehmen vom Computer aus (Tethering). Auch zum Aufladen des Akkus in der Kamera ist dies der Anschluss der Wahl. Die ***Multi/Micro-USB-Buchse*** 6 beherrscht den langsameren Hi-Speed USB Standard (USB 2.0). Dieser Anschluss ist geeignet, um zum Beispiel einen Fernauslöser anzuschließen.

Zwischen den beiden USB-Buchsen befindet sich noch die ***Ladekontrollleuchte*** 5. Diese ist aktiv, wenn der Akku in der Kamera auflädt, und erlischt bei vollständig geladenem Akku. Links unten ist schließlich noch der ***Lautsprecher*** 7 lokalisiert.

Auf der rechten Seite der α7 IV befindet sich das Speicherkartenfach, dessen Öffnungsmechanismus etwas fingergymnastische Koordination bedarf. Zuerst wird der Schieberegler nach unten gedrückt und dort gehalten. Dann erst lässt sich die Klappe des Speicherkartenfachs zur Kamerarückseite hin herausziehen und öffnen.

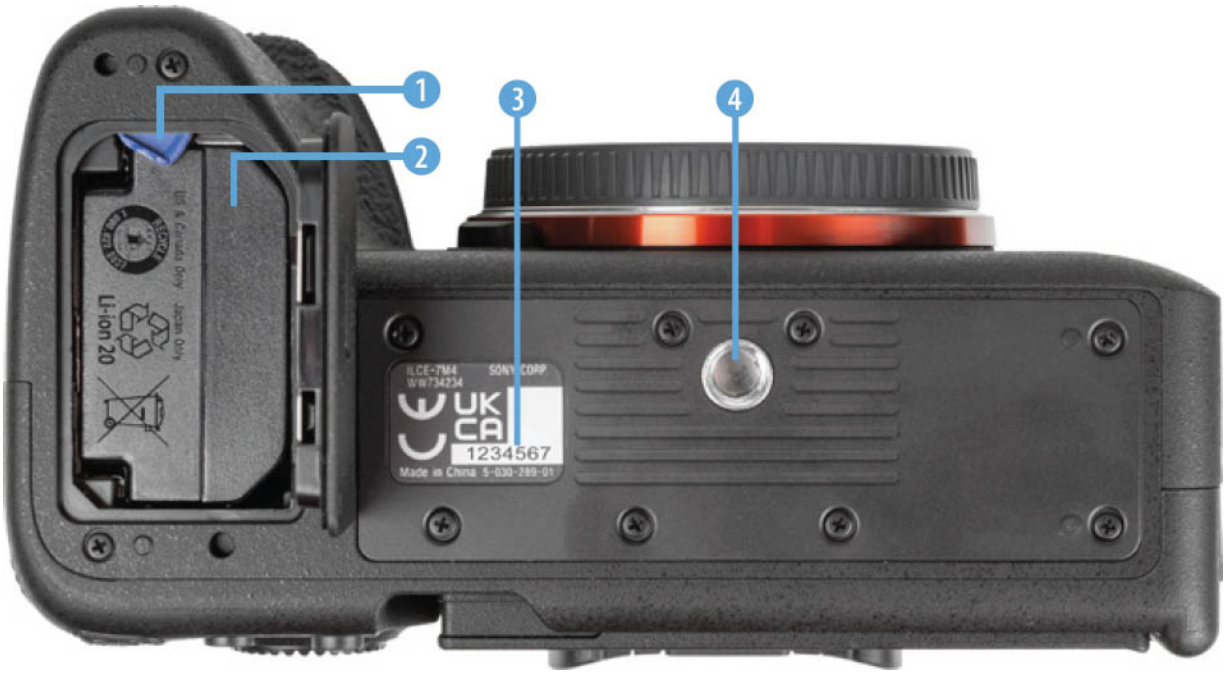
Speicherkartensteckplätze, ***Steckplatz 1*** *oben und* ***Steckplatz 2*** *unten.*

Haben Sie das geschafft, erhalten Sie freie Sicht auf die zwei Steckplätze: der obere ***Steckplatz 1*** 8 ist für CFExpress-Karten vom Typ A oder SD-Karten ausgelegt und der untere ***Steckplatz 2*** 9 nur für SD-Karten.

Unterseite

Frei nach dem Motto »auch ein schöner Rücken kann entzücken«, soll ein Blick auf die Unterseite der α7 IV hier nicht fehlen. Denn dort befindet sich der Zugang zum

Akkufach. Zum Einlegen oder Herausnehmen des ***Akkus*** (2) wird der ***Akku-Verriegelungshebel*** (1) zur Seite geschoben. Außerdem können Sie auf der Unterseite die ***Seriennummer*** (3) Ihrer α7 IV ablesen. Für das Befestigen der Kamera auf einem Stativ oder das Anbringen einer Stativplatte ist schließlich noch das ***Stativgewinde*** (4) (1/4 Zoll) vorgesehen. Es liegt optimal in der optischen Achse, also auf Höhe des Objektivmittelpunkts.



Unterseite der α7 IV mit geöffnetem Akkufach.

1.3 Startklar mit Akku und Speicherkarte

Um die Lebensgeister der Sony α7 IV zu wecken, ist es als erstes notwendig, Ihr etwas Energie zu spendieren. Zum Einlegen des Akkus vom Typ **NP-FZ100** in die α7 IV öffnen Sie den Akkudeckel auf der Kameraunterseite. Schieben Sie den blauen Akku-Verriegelungshebel (1) mit dem Akku zur

Seite und drücken ihn in das Fach hinein, bis er an den Kontakten einrastet. Zum Herausnehmen des Akkus, schieben Sie die Verriegelung mit dem Daumen zur Seite. Der Akku kommt durch die unten eingebaute Feder etwas aus dem Fach heraus und kann entnommen werden.

Einlegen des Akkus vom Typ NP-FZ100.

Akku laden

Laden Sie den Akku dann erst einmal auf. Allerdings hat Sony auf die Mitgabe eines Akkuladegeräts verzichtet. Das ist ein Trend der Kamerahersteller, den wir nicht optimal